

# RS Lvwg 2018/12/14 VGW- 131/036/15022/2018

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 14.12.2018

**Rechtssatznummer**

2

**Entscheidungsdatum**

14.12.2018

**Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

90/02 Führerscheingesetz

**Norm**

AVG §32 Abs1

AVG §61 Abs1

AVG §61 Abs3

AVG §62 Abs1

AVG §62 Abs2

AVG §62 Abs3

VwGVG §7 Abs4 Z1

VwGVG §17

FSG 1997 §24 Abs1 Z2

**Rechtssatz**

Wird der (bei der Verkündung anwesenden) Partei aufgrund ihres erst nach Ablauf der im§ 62 Abs. 3 AVG festgelegten dreitägigen Frist (und daher rechtswidrigerweise) eine schriftliche Ausfertigung des mündlich verkündeten Bescheides zugestellt, so hindert dies nicht den Ablauf der mit der mündlichen Verkündung des Bescheides beginnenden Rechtsmittelfrist (vgl. die Erkenntnisse des VwGH vom 30.06.1970, Slg. Nr. 7834/A, und vom 10.12.1986, Zl. 86/01/0186).

**Schlagworte**

Bescheid; Erlassung; mündliche Verkündung; schriftliche Ausfertigung; Zustellung; Rechtsmittelfrist; Beginn der Rechtsmittelfrist; Ende der Rechtsmittelfrist

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:LVWGW:2018:VGW.131.036.15022.2018

**Zuletzt aktualisiert am**

25.02.2019

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)